

# 1. Rundgang | 1018

# Wettbewerb Neubau Justizzentrum Köln

## Verfassende:

Eller + Eller Architekten, Düsseldorf / Berlin mit  
POLA Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin

## Sonderfachleute:

Tragwerksplanung und Brandschutz: Kempen Krause Ingenieure  
GmbH, Aachen

## Grundkonzept

Das Konzept bricht die Dominanz der Gebäudevolumen auf. Die Grünanlagen werden bis an die Gebäude herangezogen und bis auf die Ebene 1.OG hochgeführt. In diesen Bereichen werden Funktionen untergebracht, die über kein natürliches Tageslicht verfügen müssen. Der Ansatz basiert auf der Vorstellung, den Gebäuden mehr Leichtigkeit zu verleihen, in dem diese mit unterschiedlicher Höhe und Auskragungen eine unmittelbare Offenheit symbolisieren. Eine bürgernahe Geste. Auf der südlichen Seite gegenüber den angrenzenden Nachbarn wird hingegen die Lösung als verbindendes Stadtquartier gewählt.

## Nutzungsverteilung

Der zentrale Eingang ins JZK erfolgt durch die zentrale Anordnung in der Mitte zwischen BA 1 und BA 2 selbsterklärend. Die 2-geschossige Lobby ist doppelgeschossig verglast und stellt so weit sichtbar eine einladende Geste dar.

Im 1. BA ist das EG und 1. OG mit einer Überhöhe ausgestattet, um die den großen Gerichtssälen die erforderliche Höhe zu geben. Darüber ist eine Lastverteilungsplatte vorgesehen, die einen Systemwechsel der grundsätzlichen Konstruktion ermöglicht.

## Freiraum

Die Vegetation des Parks am Eifelwalls erstreckt sich bis zum JZK. Wie ein grüner Teppich breitet er sich bis zum Eingang aus und erstreckt sich durch Terrassierungen bis zu den oberen Etagen des Gebäudes.

Die Eingänge werden durch eine Bepflanzung mit Prunus „Accolade“ betont (Frühe Ziehkirsche „Accolade“), die im Frühjahr rosa blüht und sich im Herbst ab Oktober gelb-orange färbt. Dies bildet ein harmonisches Bild zu dem Entree des JZK. Eine einladende Verbindung zwischen dem Freiraum und dem Gebäude, die auch als Aufenthalts- und Rückzugsort für die Mitarbeitenden dient.

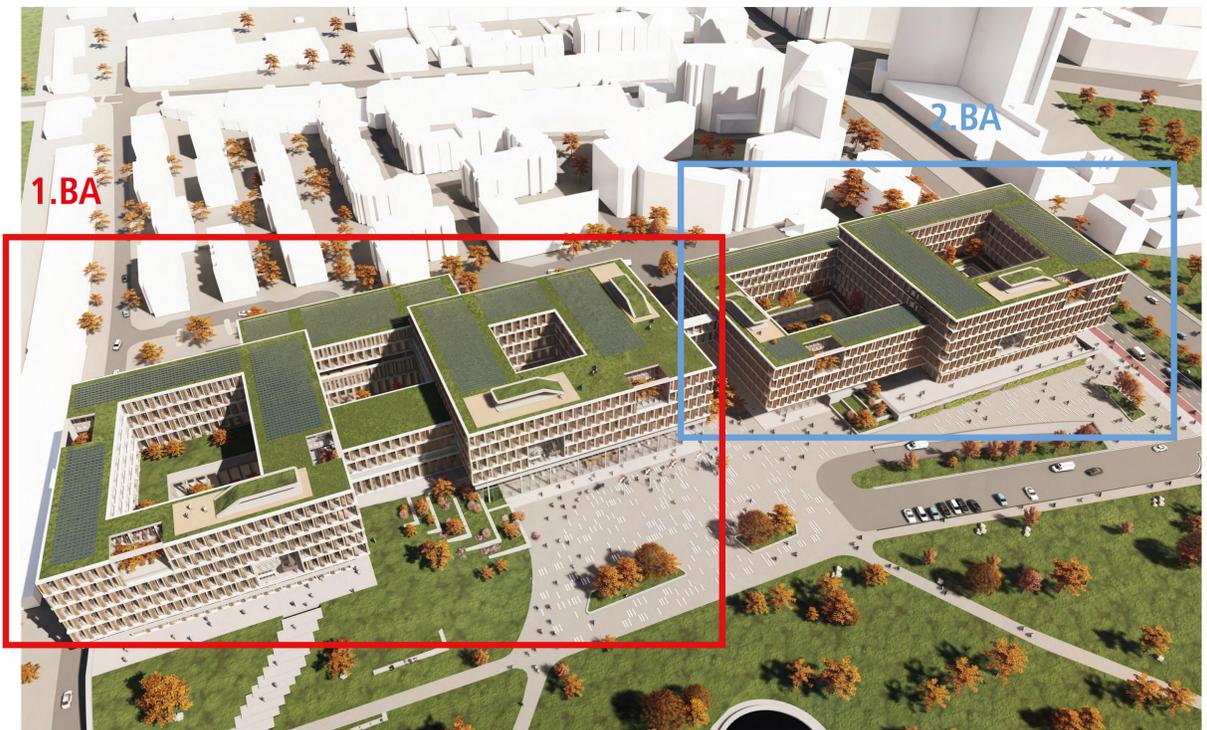
Direkt am Entree befindet sich ein Wasserspiel, dessen sanftes Rauschen und Plätschern eine beruhigende Atmosphäre generiert, die zum Entspannen und Verweilen einlädt. In dem Wasserspiel ist ein Nebeldüsenfeld integriert.



Fassadenschnitt / Fassadendetail



Innenperspektive



Vogelperspektive mit Bauabschnitten



Außenperspektive - Blick vom Inneren Grüngürtel



Außenperspektive - Blick von der Luxemburger Straße



Modellfoto - Blick von Nordosten auf das Justizzentrum



Ansicht vom Inneren Grüngürtel